

BERLIN, DEN 7.9.2026

PRESSEMITTEILUNG 1/2026

Näher als Du denkst: Der Kulturzug verbindet Berlin, Poznań und Warszawa und feiert mit seinem Programm das deutsch-polnische Jubiläumsjahr 2026.

Der Kulturzug Berlin–Poznań–Warszawa geht im Herbst 2026 erneut auf Reisen. Unter dem Motto „**Näher als Du denkst. Blżej niż myślisz**“ verbindet das Projekt in diesem Jahr mehrere besondere Jubiläen. Im Mittelpunkt stehen dabei 35 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Warszawa, 35 Jahre deutsch-polnischer Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit sowie 20 Jahre Oder-Partnerschaft.

Der Kulturzug steht seit seiner Gründung für die Idee, grenzüberschreitende Schienenverbindungen nicht nur als Verkehrswege, sondern zugleich als Räume für Begegnung, Kultur und europäische Zusammenarbeit zu etablieren.

Seinen Ursprung nahm das Projekt 2016 im Verkehr zwischen Berlin und der Europäischen Kulturhauptstadt Wrocław. Im zehnten Jahr 2025 wurde das Format im Rahmen einer Pilotphase erstmals erfolgreich auf den EC-Fernverkehr zwischen Berlin, Poznań und Warszawa übertragen. Damit entstand eine mobile Kulturplattform, die drei europäische Metropolen und die Regionen entlang der Strecke miteinander verbindet. Mehr als 130.000 Fahrgäste (verkaufte Bahntickets) und über 1.000 Kunst- und Kulturschaffende sowie Akteure der Zivilgesellschaft und Politik waren in diesem Zeitraum (2016-2025) unterwegs. „*Der Kulturzug ist ein europäisches Festival auf Schienen, das von Austausch und Zusammenarbeit handelt*“, sagt der Projektleiter Oliver Spatz.

Herzstück des Projekts ist ein eigens gestalteter Kulturwaggon, **der vom 24. bis 27. September und vom 7. bis 10. Oktober 2026** zu ausgewiesenen Fahrten Bestandteil des EC Berlin-Warszawa-Express ist. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Ein gültiges Zugticket für die jeweilige Fahrt ist notwendig.

Während der Reise findet ein vielfältiges, mehrsprachiges Kulturprogramm statt. Fahrgäste können im Stundentakt Teil eines Konzerts werden, an einem Workshop teilnehmen, einer Lesung beiwohnen oder miteinander über Geschichte, Gegenwart und Zukunftsfragen der deutsch-polnischen Nachbarschaft in Europa ins Gespräch kommen.

Kuratiert wird das Programm vom Gründungs- und Leitungsteam des Kulturzugs, Ewa Wille, Natalie Wasserman und Oliver Spatz in Zusammenarbeit mit den Kulturverwaltungen in Warszawa und Poznań sowie dem Posener Jeżyckie Centrum Kultury.

Der Kulturzug ist ein Projekt der Europäischen Akademie Berlin e.V. im Rahmen des Jubiläumsprojektes des Deutschen Polen-Instituts „Zwischen Berlin und Warschau – 35 Jahre Nachbarschaft“ und wird realisiert in Kooperation mit PKP Intercity und Deutsche Bahn, unterstützt durch das Bundesministerium für Verkehr. Das Kulturzugprogramm wird gefördert von der LOTTO-Stiftung Berlin.

Der Kulturzug steht unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Kai Wegner, und des Stadtpräsidenten von Warschau, Rafał Trzaskowski.

Der Direktor der Europäischen Akademie Berlin, Dr. Christian Johann, sagt: *„Gute Nachbarschaft ist nichts, was man einmal unterschreibt und dann besitzt. Sie entsteht Stück für Stück, im Fall des Kulturzugs Kilometer für Kilometer, und sie will immer weiter bearbeitet werden, mit Kreativität und Enthusiasmus. Man steigt in Warszawa ein, hört Musik, kommt ins Gespräch und verlässt den Zug in Berlin ein Stück näher beieinander.“*

Eröffnungsfahrt am 24. September

Zur Eröffnungsfahrt am 24. September 2026 laden die Projektpartner alle Interessierten sowie Vertreter der Medien herzlich ein.

Der EC 42 startet um 14:49 Uhr in Warszawa Wschodnia in Richtung Berlin von Gleis 1. Bitte seien Sie ab 14:30 Uhr vor Ort.

Bereits auf dieser ersten Fahrt zeigt sich die programmatische Vielfalt des Kulturzugs: Warszawskie Combo Taneczne lässt musikalisch die einzigartige Atmosphäre der Warschauer Vorkriegszeit aufleben, die Oper Poznań lädt ein zu einem Ausflug hinter die Kulissen und die Berliner Jazzsängerin Emily Intsiful widmet ihr Konzert der Weltbürgerin Hildegard Knef.

Das Pilecki Institut Berlin stellt ein vergessenes Kapitel der Berliner Geschichte vor – die Künstlerin Anna Krenz begibt sich auf die Spuren mutiger Polinnen in Berlin, Widerstandskämpferinnen gegen den Naziterror. Das Deutsch-Polnische Barometer gibt Einblicke in die nachbarschaftlichen Relationen und wird so zu einem aufschlussreichen Seismografen mitten in Europa. Vorgestellt wird es von Małgorzata Kopka-Piątek, Leiterin des Europaprogramms im Institut für Öffentliche Angelegenheiten in Warschau.

Der Kulturzug lässt mit seiner Strahlkraft einen lebendigen europäischen Kulturraum entstehen und zeigt ganz praktisch, wie nah Berlin, Poznań und Warszawa einander längst sind.

Näher als Du denkst.

Pressekonferenz

Der Kulturzug 2026, sein Programm und die beteiligten Partner werden im Rahmen einer Pressekonferenz am Dienstag, dem 15. September 2026, um 12:00 im Urząd Miejski Poznania (Stadtverwaltung Poznań), Plac Kolegiacki 17 vorgestellt. – Bitte seien Sie ab 11:30 Uhr vor Ort.

Anmeldungen und Presseanfragen bitte an Ewa Wille
E-Mail: ewa.wille@eab-berlin.eu
Mobil: +49 171 24 00 456

Alle Informationen zu den Fahrten und dem Programm sind auf der Website www.eab-berlin.eu/kulturzug/ zu finden.

Über die Europäische Akademie Berlin (EAB)

Die 1963 gegründete Europäische Akademie Berlin e.V. ist eine renommierte und erfahrene Akteurin der non-formalen politischen Bildung und des internationalen Austauschs im Herzen Berlins. In ihrer geschichtsträchtigen Europavilla in Berlin-Grünwald schafft sie Räume für Begegnung, wissenschaftliche Diskurse und praxisorientiertes Lernen rund um europäische Angelegenheiten und Europapolitik.

Europäische Akademie Berlin e. V.
Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin
Tel.: +49 30 89 59 51 0
Fax: +49 30 89 59 51 95



**KULTURZUG
POCIĄG DO KULTURY**
BERLIN–POZNAŃ–WARSZAWA